

Craniomandibuläre Region:

Klinische Muster und Management spezifischer Krankheitsbilder

Mit dem Aufbaumodul 1 wird die Verbindung zwischen Theorie und Praxis der Craniomandibulären Dysfunktion, aufbauend auf dem Grundlagenmodul, weiter intensiviert. Sie erfahren, welche Rolle Tinnitus und Körperhaltung bei CMD spielen und weshalb der Bruxismus (Zähne knirschen) nicht mit manualtherapeutischen Techniken erfolgreich zu therapieren ist. Weiterhin erhalten Sie Einblick in aktuelle Erkenntnisse der Schmerzphysiologie und lernen neue Untersuchungs- und Behandlungsansätze kennen, die sich für die evidenzbasierte Therapie von chronischen CMD als wirksam erwiesen haben. Mit wichtigen Assessments erfassen Sie zudem psychosoziale Risiken, die eine CMD auslösen oder zumindest erhalten können. Die gezielte Kommunikation und Motivation für die notwendige Edukation innerhalb der Therapie wird geübt. In den vielen praktischen Anteilen vernetzen Sie bisheriges und neu erworbenes Wissen für eine umfassende und langfristig erfolgreiche CMD-Therapie. Anhand klinischer Beispiele wird das vielseitige physiotherapeutische Management bei Patienten mit einer CMD dargestellt.

Kursinhalte

- CMD und Tinnitus
- Zusammenhang von CMD und der Körperhaltung
- Grundlegende Schmerzphysiologie
- Chronische Schmerzmechanismen am Kiefergelenk
- CMD und Bruxismus
- Psychosoziale Faktoren im Kontext der CMD
- Patienten-Kommunikation und Motivation
- Spezifische Selbstübungen bei CMD
- Interdisziplinäre klinische Behandlungsbeispiele

Dauer und Unterrichtszeiten/Unterrichtseinheiten

2 Tage, je 9.00 - 18.00 Uhr

20 UE

Voraussetzung

Absolvierung des Grundlagenmoduls oder einer gleichwertigen CMD-Ausbildung
(auf Anfrage)